

## Vernetzen von Hochschulen zugunsten der Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Magdalène Lévy-Tödter

Conference Teaching and Learning for Change:  
Sustainability in Higher Education – Bern

Sprachwissenschaftlerin  
– Dozentin – Beraterin  
[mlt@dghoch-n.de](mailto:mlt@dghoch-n.de)

### Nationales Hochschulnetzwerk

Vorstandsmitglied / 2022 – heute  
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V.

### Lokales Hochschulnetzwerk

Zivilgesellschaftliche Co-Leitung / 2021 – heute  
Forum Hochschule - Hamburger Masterplan BNE 2030

### Hochschulinternes Netzwerk

Wissenschaftliche Co-Leitung / 2016 – heute  
KompetenzCentrum für Nachhaltige Entwicklung – FOM Hochschule

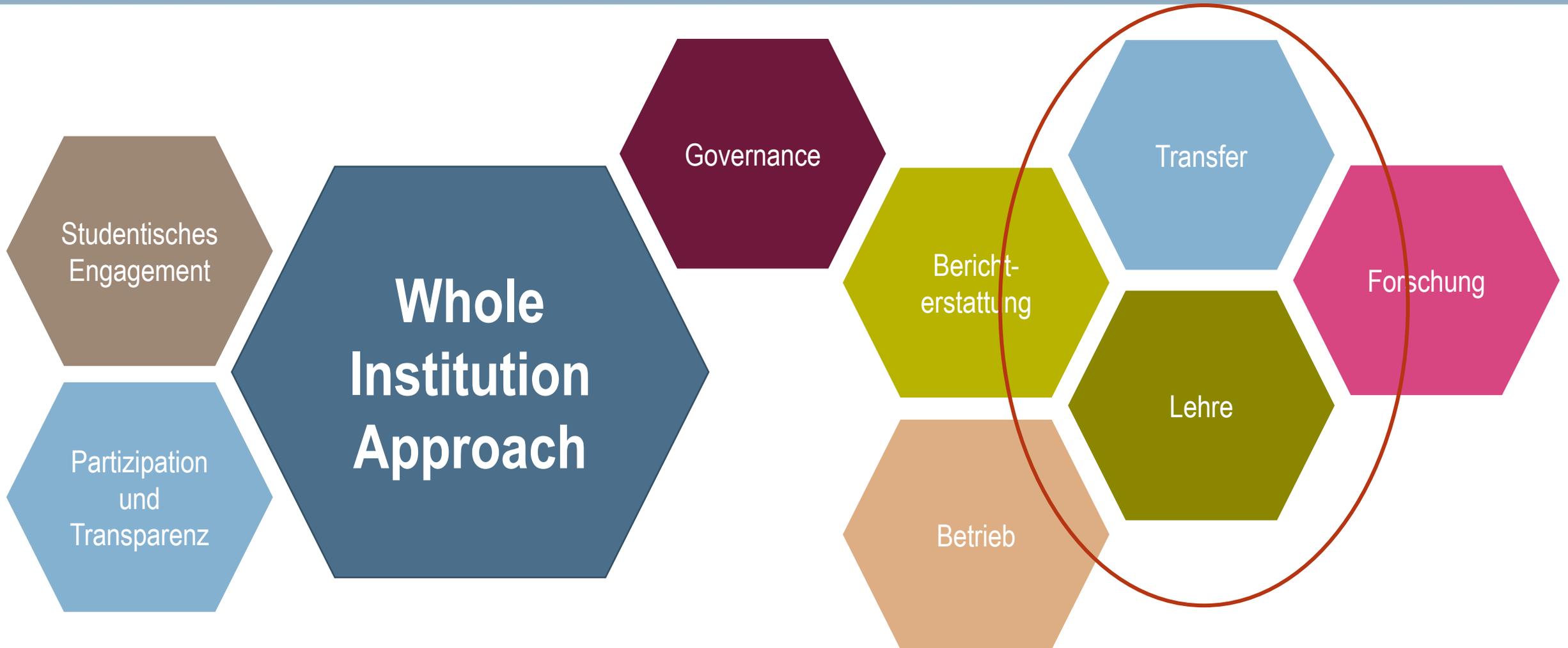
## Agenda

---

- Nationale und internationale Landschaft der Hochschulnetzwerke für (B)NE
- Potenzial der Vernetzung von Hochschulen in den Handlungsfeldern Lehre und Transfer für nachhaltige Entwicklung
- Beispiele von Formaten für den hochschulübergreifenden Wissensaustausch



Einige Folien stammen von der DG HochN-Präsentation



## Internationale Netzwerke



**PRME** Principles for Responsible Management Education

an initiative of the 



## Länderübergreifende Netzwerke in Europa



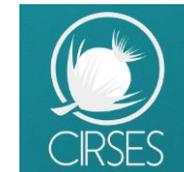
## Netzwerke in Länderclustern



## Nationale Netzwerke in Europa

**DG HOCH <sup>N</sup>**

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V.



## Regionale Netzwerke

Beispiel Deutschland:



\* Hochschule = Oberbegriff für Einrichtungen des tertiären Bildungsbereichs

## Kommunikation mit den Mitgliedern

### Synergien nutzen – Erfahrungen austauschen

Einrichtung von gemeinsamen Projekten/Arbeitsgruppen (u.a. Entwicklung und Tests von Lehrmaterialien/-formaten)

Konferenzen, Kongresse, Events (Intern. Wettbewerbe)

Einrichtung von Akademien für Mitglieder

Unterstützung bei der Entwicklung/Umsetzung einer N-Strategie

BNE-Kurse & Fortbildungen (Dozierende, Studierende, BNE-Beauftragte)

Sammlung, Verbreitung und Förderung von Best Practices



Entwicklung von Kodizes, Audits – Benchmarking

### Wissensmanagement

Bereitstellung von nützlichen Links

Einrichtung einer Wiki-Plattform

Entwicklung von Open Education Resources

## Externe Kommunikation

### Advocacy & sich positionieren

Interne und externe Sichtbarkeit von BNE-Aktivitäten  
(Publikationen, Social Media ...)

Politikberatung – Beratung von HRK

Zugehörigkeit einer Community of Practice

Unterstützung bei der Entwicklung von internen  
Nachhaltigkeitsstrategien

### Third Mission - Transfer

Unterstützung bei der Suche nach internationalen,  
nationalen, regionalen Partnern aus anderen Sektoren

Förderung vom „Stakeholder Engagement“ für  
Nachhaltigkeit



## Handlungsfeld: Lehre

**Toolkit für Nachhaltigkeitsbeauftragte (Ist-Analyse der Ausbildung, Tätigkeiten und Ressourcen)**



<https://www.cirses.fr/rubrique2.html>

## Handlungsfeld: Lehre

**Entwicklung von Zertifikaten für BNE**



<https://nachhaltigeuniversitaeten.at/zertifikat/>

## Handlungsfeld: Transfer

**Identifizierung von Awards und Challenges**



<https://www.greengownawards.org/university-of-the-west-of-england-bristol>

## Prinzipielle Rollen zentraler Akteure einer nachhaltigen Entwicklung

### Politik

Festlegung der  
Rahmenbedingungen (ordnungs-  
und marktwirtschaftliche  
Instrumente)

„Die richtigen Dinge tun“

- Verankerung von BNE in Hochschulgesetzen
- Leitlinien – Förderungen

### Unternehmen

Hervorbringung von Gütern: und  
Dienstleistungen unter  
Bedingungen der Knappheit und  
im Wettbewerb

„Die Dinge richtig tun“

- Bildungsauftrag (Nachhaltigkeitsmanagement)
- Wissenstransfer durch Projekte (Service Learning)

### Halter privater Vermögen

Schließung bestehender  
Finanzierungslücken im Umfeld der  
Agenda 2030

„Die Dinge ermöglichen“

- Förderung von innovativen Projekten für Nachhaltigkeit
- Fokus auf hochschulübergreifende Projekte

In  
Anlehnung  
an dem .  
Modell von  
Prof. Dr.  
Estelle  
Herlyn 2023

- Gegründet 2020
- Aufbauend auf BMBF-Projekt HOCH-N (2016-2021)
- Whole Institution Approach



<https://www.dg-hochn.de/>

**Ziele:** Die DG HochN verfolgt den Zweck, die Umsetzung des UNESCO-Programms „Bildung für Nachhaltige Entwicklung für 2030“ (BNE 2030) im deutschen Hochschulsystem zu unterstützen.

- Nachhaltige Entwicklung und Sustainable Development Goals in allen Handlungsfeldern von Hochschulen zum Ausdruck bringen
- Allen Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb von Nachhaltigkeitskompetenzen geben

### Zwecke

- Wissen zugänglich machen
- Austausch ermöglichen
- Organisationsübergreifende Kooperation & Ko-Kreation erlebbar machen

- ➔ Hubs (online und in Präsenz)
- ➔ DG HochN-Wiki
- ➔ Handlungsempfehlungen

Community  
of Practice

### Vorstand

Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Universität Bremen

Prof. i.R. Dr. Ingrid Hemmer, KU Eichstätt  
Eva Schäfer, Hochschule Darmstadt

Prof. Dr. Magdalène Lévy-Tödter

Prof. Dr. Remmer Sassen, TU Dresden

### Geschäftsführung

Dr. Bror Giesenbauer, Universität Bremen

# DG HOCH<sup>N</sup> HochN-Leitfäden zu sechs Handlungsfeldern

HOCH-N WIKI

HERZLICH WILLKOMMEN IM HOCH-N WIKI: DIE PLATTFORM FÜR ERFAHRUNGSUSTAUSCH UND VERNETZUNG FÜR NACHHALTIGKEIT AN HOCHSCHULEN.

HOCH-N: Einzelleitfäden

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Leitfaden Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 2 Leitfaden Governance
- 3 Leitfaden Lehre
- 4 Leitfaden Forschung
- 5 Leitfaden Betrieb
- 6 Leitfaden Transfer

Leitfaden Nachhaltigkeitsberichterstattung

Anwendung des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodes zur Nachhaltigkeitsberichterstattung an Hochschulen

1. Einführung in die Thematik des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex (DNK)
2. Entwicklung des HS-DNK in Anlehnung an den bestehenden DNK
3. Gründe für die Abgabe einer Entsprechenserklärung zum hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex
4. Anwendung des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex
5. Kriterien des hochschulspezifischen Nachhaltigkeitskodex
6. Abgrenzung zu anderen hochschulspezifischen Nachhaltigkeitsberichterstattungssystemen
7. Anlagen
8. Abkürzungsverzeichnis

Leitfaden Lehre

Der Leitfaden Lehre richtet sich an alle Akteur\*innen, die sich für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Hochschullehre einsetzen: Lehrende, Studierende, Verantwortliche für Studiengänge und Programmentwicklung, Mitarbeiter\*innen der Hochschuldidaktik, und natürlich Verantwortliche aus der Hochschul-Governance, die die Rahmenbedingungen für gute, relevante Lehre schaffen können. Über insgesamt vier Jahre haben wir uns mit verschiedensten Praxisakteur\*innen der BNE gemeinsam damit auseinandergesetzt, welche Implementierung von BNE an Hochschulen möglichst wirksam und produktiv sein kann. Wir möchten Ihnen im Leitfaden die Möglichkeiten bieten, sich zu erkunden, Ideen für Ihren Standort zu entwickeln, und natürlich BNE ganz in Ihren eigenen Kontext umzusetzen.

Der Leitfaden Lehre ist in vier Kapitel unterteilt, die wir Portale nennen: Portal 1: Kernelemente der Hochschul-BNE

Wer BNE in die eigene Lehre oder ein Studienprogramm integrieren möchte, muss sich zunächst mit der Frage auseinandersetzen: Was ist denn nun BNE an Hochschulen? Der Orientierungsrahmen in Portal 1 des Leitfadens „Lehre“ gibt einen Überblick über Kernelemente der Hochschulbildung für Nachhaltige Entwicklung, die dabei unterstützen sollen, qualitativ hochwertige BNE anzubieten. Kernelemente heißt: diese Elemente gehören zu Hochschul-BNE dazu, wenn BNE als Gesamtkonzept umgesetzt werden soll. Die Kernelemente sind keine beliebige Liste, sondern richten sich nach Schritten im Curriculum-Design und zeigen auf, wie dort jeweils BNE eingebunden werden kann. Sie

BNE- Didaktik & Curriculum Design	<b>Warum &amp; Wofür: Orientierung</b>	Begründung	NE braucht ein Bildungskonzept: BNE
		Ziele	NE braucht besondere Kompetenzen
	<b>Was: Lernbereiche</b>	Inhalt	NE braucht eigene Lehr-inhalte
		Ethik	NE braucht neue Methoden
		Wissenschaft	NE braucht „ethical literacy“
		Praxis	NE braucht „sustainability professionals“
	<b>Wie: Lehre und Lernen</b>	Partizipation	NE braucht Zusammenarbeit und Teilhabe
		Methodik	BNE braucht transformative Lehr-Lern-Umgebungen
	<b>Wohin: Weiterentwicklung</b>	Evaluation	BNE braucht neue Evaluationsformen
		Capacity Building	BNE braucht besondere Lehr-Kompetenzen
		Qualität	BNE braucht Qualitätsmanagement

Abbildung 2: Der Orientierungsrahmen im Überblick (Quelle: eigene Darstellung)

Bildquelle: DG HochN-Wiki

### Willkommensgespräche

- Motivation / Wo stehen wir gerade?
- Nutzenorientierung (Was erwarten wir von dem Partner? Was erwarten sie von uns?)
- Stärkeorientierung (Was sind unsere Stärke? Was sind die Stärke des Partners? Wie kann er unsere Arbeit unterstützen?)

### Kooperation / Ko-Kreation

- Hubs zu allen Handlungsfeldern (online und in Präsenz)
- Policy Hub + Kooperationen: Handlungsempfehlungen und hochschulpolitische Arbeit
- Drittmittelprojekte

### Community of Practice / Infrastruktur

- Geschäftsbüro
- Pflege und Ausbau des DG HochN-Wikis
- Newsletter mit einer Reichweite von knapp 1000 Empfänger:innen (07/2023)
- Mitgliederversammlung in Host-Unis + Evaluation

- Hub = Dreh- und Umschlagsplatz
- Interaktive, niedrigschwellige Veranstaltungen
- Größtenteils online (via Zoom)
- **Orientierung + Energie geben**
- Mix von Austauschrunden, Expertenimpulsen und Diskussionen
- Idee der **Ko-Kreation**
- Konzeptionell orientiert an Theorie U (Scharmer, 2018) und University 4.0 (Giesenbauer & Müller-Christ, 2020)





### *Traditionelle Hochschule (Ordnungsdenken)*

Fokussiert auf die Weitergabe von Wissen durch Autoritäten:  
Vorlesungen, Lehrbücher, imposante Gebäude etc.

### *Moderne Hochschule (Erfolgsdenken)*

Zahlenorientierte Optimierung internationaler, disziplinärer Forschung:  
Peer-Review, Journals, Rankings, Expansion etc.

### *Postmoderne Hochschule (Rücksichtsdenken)*

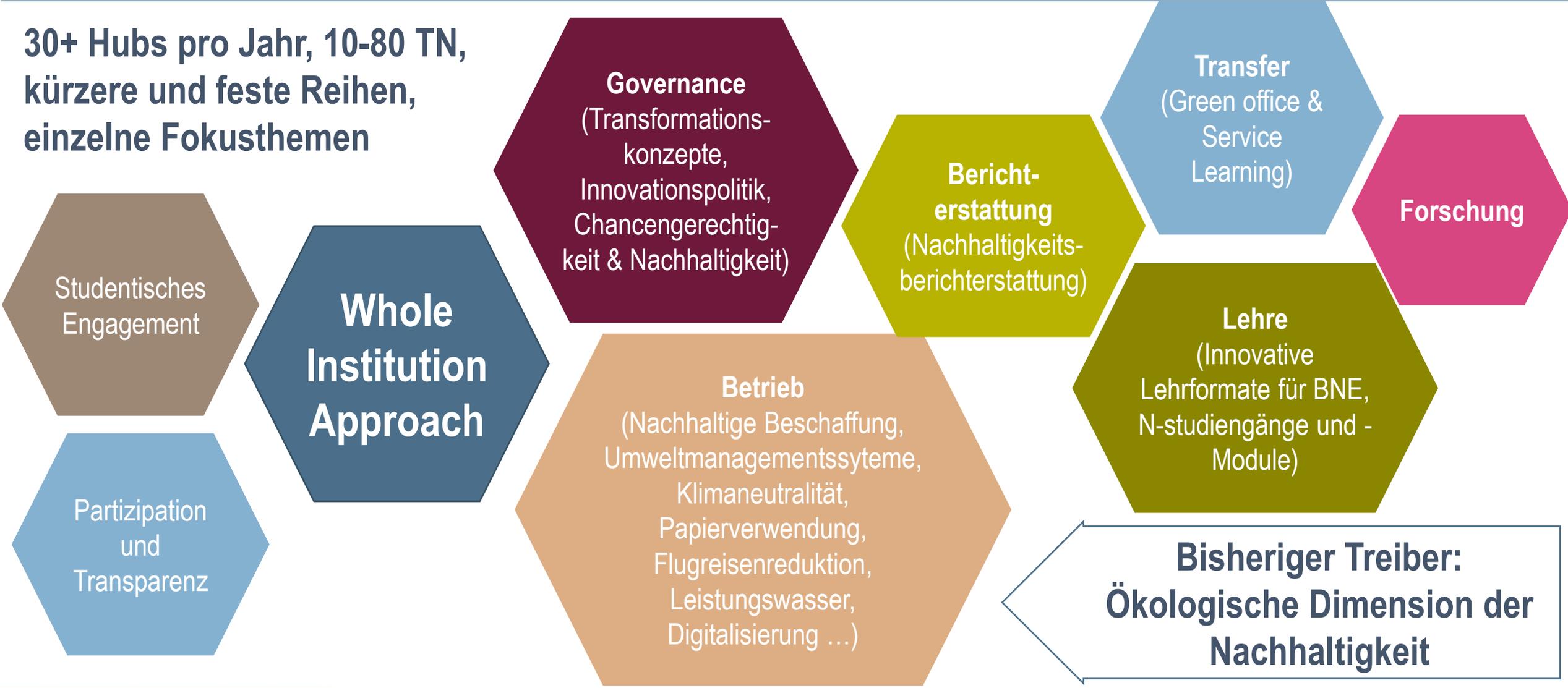
(Interne) Stakeholder einbeziehen und soziale und ökologische Belange sichtbar machen:  
Seminare, Transfer etc.

### *Integrative Hochschule (Systemisches Denken)*

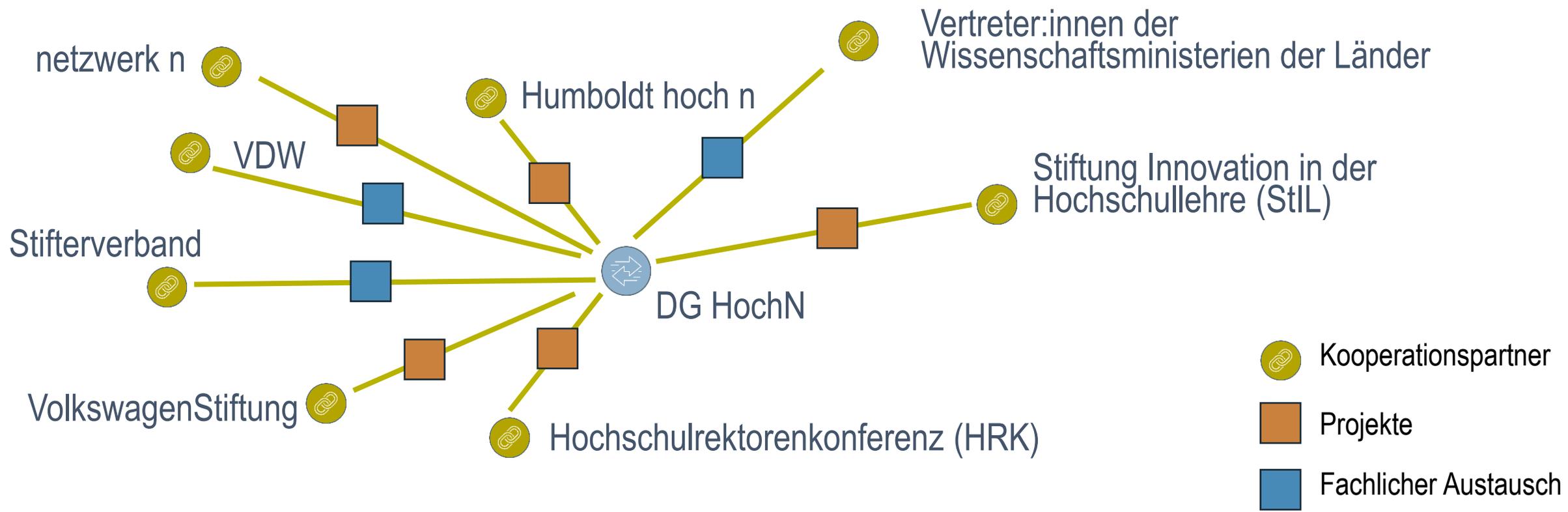
Ko-kreative, transdisziplinäre Bearbeitung gesellschaftlicher Herausforderungen:  
Reallabore, Open Science etc.

Basierend auf Giesenbauer & Müller-Christ (2020), <https://doi.org/10.3390/su12083371>

30+ Hubs pro Jahr, 10-80 TN,  
kürzere und feste Reihen,  
einzelne Fokusthemen

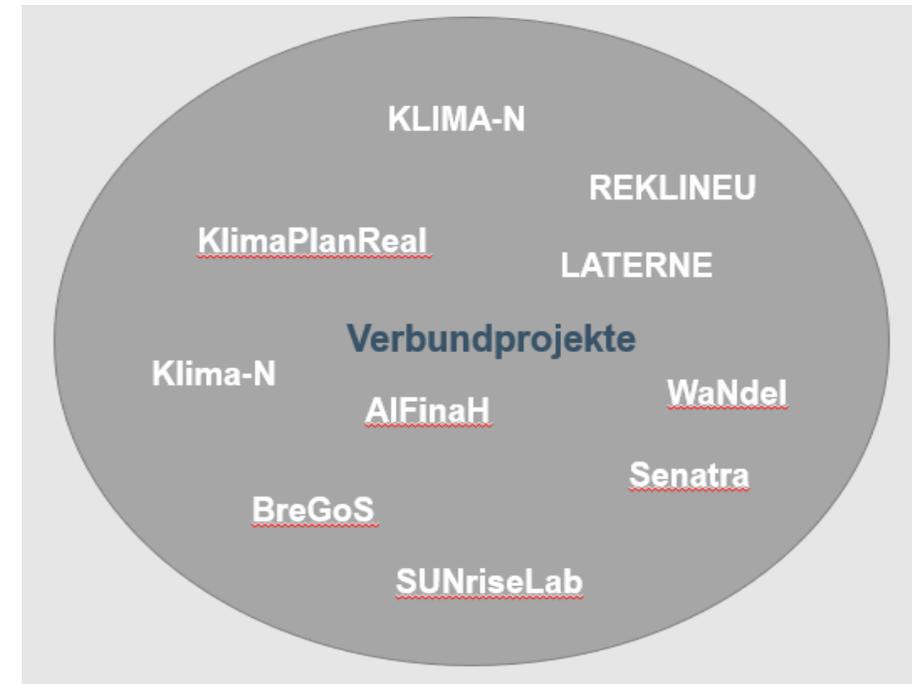


- Handlungsempfehlungen der DG HochN zur Nachhaltigen Entwicklung von und mit Hochschulen (April 2021)
- Kooperationen mit wichtigen Institutionen in Deutschland

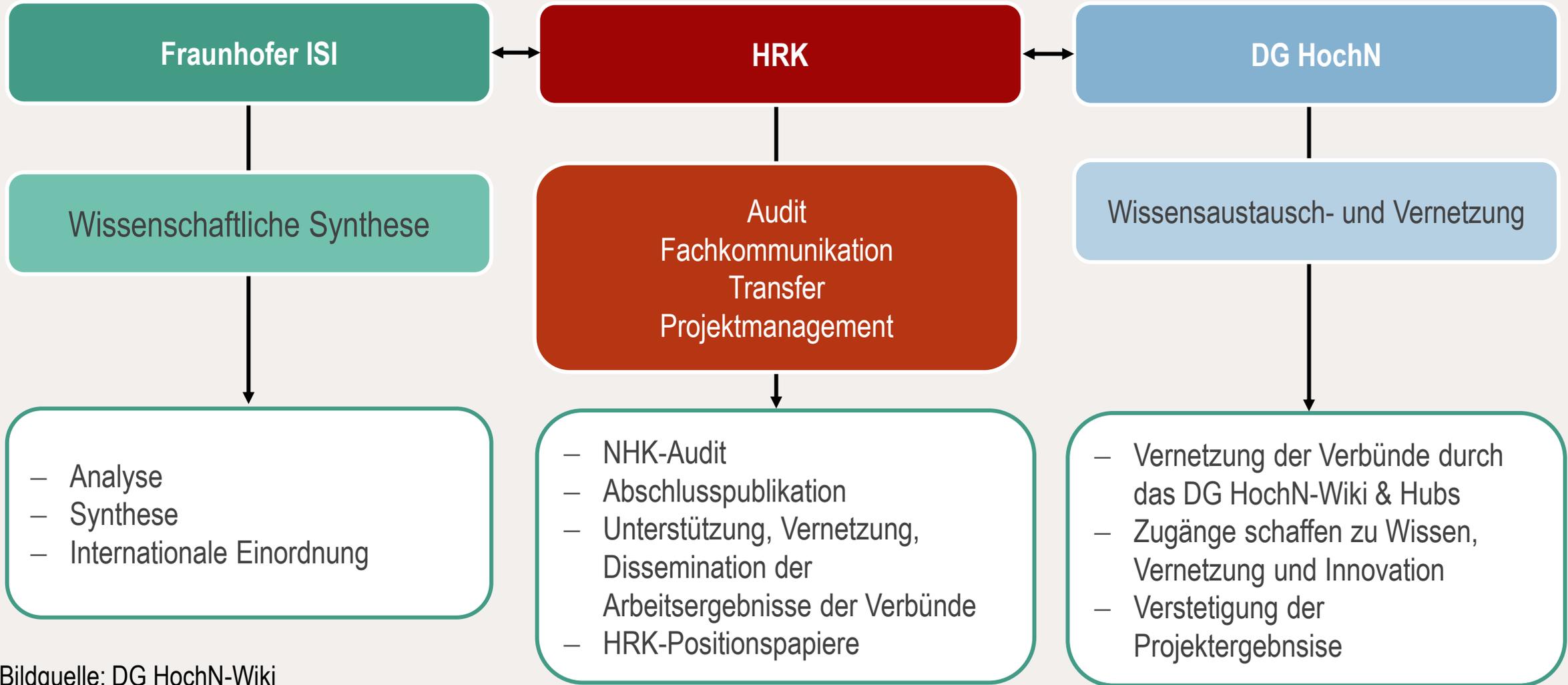


- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)-Förderlinie „Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen“ (2023-2026)
- Ein vierköpfiges DG HochN Forscher:innenteam setzt gemeinsam mit Teams der HRK (Hochschulrektorenkonferenz) und Fraunhofer ISI die Begleitmaßnahme zur BMF-Förderlinie um.

### Verbundprojekte

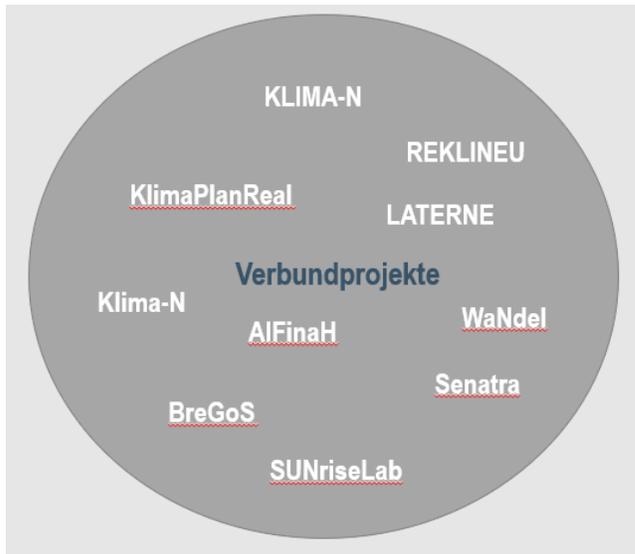


**Themen**, u.a. Service Learning, Klimaneutralität an Hochschulen, alternative Finanzierungsmodelle für nachhaltige Hochschulen  
**Methoden**, u.a. Realexperimente, Reallabore, ...



Bildquelle: DG HochN-Wiki

## Verbundprojekte



## Ko-Kreativer Raum für die Vernetzung der Verbünde

1. Austausch in (digitalen) Hubs
2. Unterstützung bei der Sammlung von Daten und Einholen von Feedbacks über DG-HochN-Newsletter und DG HochN-Wiki



## Verstetigung und Sichtbarmachung von Zwischen- und Endergebnissen

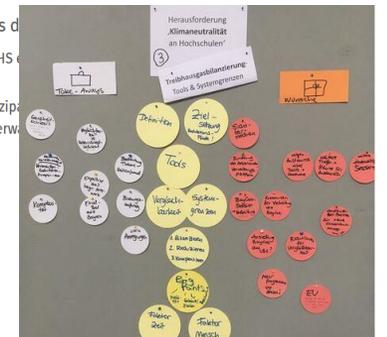
### DG HOCHN-WIKI

#### Barcamp 4: Nachhaltigkeitsprojekte vs. Prozesse

Moderation: Carla Wemken

Kernthemen und Erkenntnisse aus d

- Möglichkeiten alle Akteur:innen der HS zu schaffen
- In allen Bereichen Raum für Partizipation  
Lehre... Idee: Finanzierung der Verw...  
Beteiligung zu ermöglichen



Bildquelle: DG HochN-Wiki, <https://hochnwiki.de/index.php?title=Hauptseite>

## Inhalte von DG HochN-Wiki

- HochN-Leitfäden zu sechs Handlungsfeldern
- Dokumentation von Hubs
- Künftig auch Zwischen- und Endergebnisse von Forschungsprojekten
- [www.hochnwiki.de](http://www.hochnwiki.de)
- Vision: Zentrale Ort für Wissen rund um Nachhaltigkeit an Hochschulen



Bildquelle: DG HochN-Wiki

**6** Bildungsbereiche,

**100** Maßnahmen

**1 Ziel** Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Hamburger Bildungslandschaft strukturell verankern

**472.000€** Projektmittel für das Jahr 2023 (Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft) (BUKEA)

Forum  
Hochschule

## Gemeinsamkeiten an den BNE-Maßnahmen:

- Beitrag zur strukturellen Verankerung von BNE in der HH-Hochschullandschaft (privat und öffentliche Hochschulen)
- Förderung von Hochschulkooperationen
- Förderung von Open Educational Resources (OER)
- Förderung vom Wissenstransfer (Service Learning & Citizen Science)

Leitung:  
Norbert König (BWFG) –  
Magdalène Lévy-Tödter  
(DG HochN e.V.)



<https://www.hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne/>

\* Dachorganisation: Initiative  
„Hamburg lernt Nachhaltigkeit“



**Geschäftsstelle HLN\***  
(BUKEA, Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft)

**Koordinierungsstelle**  
(Hamburger Klimaschutzstiftung)

**Steuerungsgruppe**

Aufgabe der Foren: Planung der Umsetzung der Maßnahmen – Beantragung der Finanzierung der Maßnahmen vor der Steuerungsgruppe

Wissenschaftliche Begleitung

Forum  
Frühkindliche  
Bildung

Forum  
Schule

Forum  
Hochschule

Forum  
Berufliche  
Bildung

Forum  
Außerschulische  
Bildung

Forum  
Bezirke

### **Kooperation als Chance**

- Beschleunigung von Transformationsprozessen (Ko-Kreativität, Orientierung an First Mover, Bildung von „Community of Practice“)
- Vernetzung mit „neuen“ Akteuren (z.B. Bildungsbereichsübergreifende Kooperationen)
- Einfluss auf die Hochschullandschaft („Haltung der Kooperation“, Giesenbauer 2022)

### **Ausblick**

- Organisation von Hochschulnetzwerken & Professionalisierung
- Globale Vernetzung & Infragestellung nachhaltiger „Entwicklung“
- Transfer & Service Learning

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!!**

**Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** (2023): Transformationspfade für nachhaltige Hochschulen. <https://www.fona.de/de/themen/nachhaltigkeit-in-der-wissenschaft-sisi.php>

**DG HochN e.V. (2021)**: Handlungsempfehlungen der DG HochN. <https://www.dg-hochn.de/dokumente>

**Giesenbauer, B. & Müller-Christ, G.** (2020). University 4.0: Promoting the Transformation of Higher Education Institutions toward Sustainable Development. Sustainability 12(8), 3371. [DOI: 10.3390/su12083371](https://doi.org/10.3390/su12083371)

**Giesenbauer, B. (2022)**. Kooperation vor Wettbewerb: Wertewandel zu einer neuen Haltung des Wirtschaftens. In H. Rogall, F. Ekardt, A. Grothe, W.-D. Hasenclever, I. Hauchler, M. Jänicke, K. Kollmann, N. V. Michaelis & H. G. Nutzinger (Hrsg.), Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie: 2022/2023. Jahrbuch Nachhaltige Ökonomie: Im Brennpunkt: Kommunale Wärmewende (1. Aufl., S. 141–151). Metropolis.

**Herlyn, E. (2023)**: Multi-Akteurs-Partnerschaften als Chance für eine erfolgreiche Umsetzung der Agenda 2030. Herlyn, E.; Lévy-Tödter, M.; Fischer, K.; Scherle, N. (Hrsg.): Multi-Akteurs-Netzwerke: Kooperation als Chance zur Umsetzung der Agenda 2030. Wiesbaden: Springer Gabler. S. 47-76.

**Liste der internationalen und nationalen Hochschulnetzwerken:**

[https://hochnwiki.de/index.php?title=Networks\\_for\\_Sustainability\\_in\\_Higher\\_Education](https://hochnwiki.de/index.php?title=Networks_for_Sustainability_in_Higher_Education)

**Scharmer, O.C. (2020)**. Theorie U. Von der Zukunft her führen. Presencing als soziale Technik. 5. Auflage. Heidelberg: Carl-Auer-Systeme Verlag.